

## Deutschland fördert bis 2022 die wissenschaftliche Arbeit des Instituto CAPAZ über Transitional Justice und den Schutz der Menschenrechte in Kolumbien

Für sein Projekt „*Stabilisierung des kolumbianischen Friedensprozesses durch die Förderung von Gerechtigkeit, Wahrheit und Menschenrechten*“ erhält das Deutsch-Kolumbianische Friedensinstitut – Instituto CAPAZ über die Haushaltsjahre 2021 und 2022 verteilt insgesamt rund 915.000 Euro an Zuwendungen vom Auswärtigen Amt.

Das Projekt startete im Juli 2019 mit dem Ziel, die Mechanismen der Transitional Justice - Sondergerichtsbarkeit für den Frieden-JEP und die Wahrheitskommission- als Teil des kolumbianischen Friedensprozesses zu fördern.

*„Die Verlängerung des Projekts kommt zu einem entscheidenden Zeitpunkt, da 2021 nicht nur die Frist für die Einreichung von Berichten der Opfer bei der JEP abläuft – auf die Unterstützung bei der Erstellung der Berichte werden wir unsere Bemühungen konzentrieren –, sondern auch das Mandat der Wahrheitskommission endet. Daher ist es wichtig, diese Institution weiterhin durch qualitativ hochwertige Forschung zu unterstützen, die zum Abschlussbericht der Kommission beitragen wird, damit die Opfer und das Land die Wahrheit erfahren können. Als Novum und Beitrag der Wissenschaft werden wir zur Debatte über die wichtige Rolle des Sicherheitssektors bei der Prävention von Menschenrechtsverletzungen in einem Post-Konflikt-Kontext beitragen“, so Indira Murillo, Koordinatorin des Projekts.*

Das Projekt unterstützt zudem weiterhin die Arbeit der zivilgesellschaftlichen Unterstützungsgruppe der Wahrheitskommission in Deutschland (Nodo Alemania). *„Dies ermöglicht uns dazu beizutragen, dass der kolumbianische Friedensprozess in der aktuellen entscheidenden Phase auch in Deutschland breit diskutiert wird. Doch vor allem erscheint es mir wichtig, die hervorragende und wichtige Arbeit des Nodo Alemania herauszustellen. Viele Menschen mussten Kolumbien als Folge des bewaffneten Konfliktes verlassen. Die Arbeit der Nodos ermöglicht, dass ihre Stimmen und ihre Wahrheit auch in den kolumbianischen Friedensprozess einfließt. Wir sind sehr glücklich, dass wir diese Prozesse weiterhin unterstützen und auf diese Weise auch die Zusammenarbeit zwischen der Wissenschaft und Zivilgesellschaft stärken können“, sagt Prof. Dr. Stefan Peters, Direktor des Instituto CAPAZ und Professor für Friedensforschung an der Justus-Liebig-Universität Giessen.*

Die Anfertigung wissenschaftlicher Analysen zur Förderung der Achtung der Menschenrechte seitens der Sicherheitskräfte ist ein weiteres Ziel des Projekts. Andere Projektziele sollen insbesondere durch die Erarbeitung verschiedener Typen von Publikationen, die die JEP mit juristischer Expertise unterstützen und der kolumbianischen Bevölkerung Themen der Transitional Justice näherbringen, erreicht werden. Auch die Wahrheitskommission wird durch begleitende Forschung gestärkt.

Gemeinsam mit den Partneruniversitäten von CAPAZ werden Opfer- und Menschenrechtsorganisationen bei ihrer Mitwirkung vor der Wahrheitskommission und der JEP unterstützt. Seminare, Konferenzen und Workshops werden einen Raum für akademischen und praktischen Austausch zwischen deutschen, kolumbianischen und internationalen Wissenschaftler/-innen, Richter/-innen, Staatsanwälte/-innen und anderen Expert/-innen auf dem Gebiet der Transitional Justice schaffen.

Das Projekt wird von Instituto CAPAZ in Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, dem CEDPAL der Georg-August-Universität Göttingen, der Wahrheitskommission sowie der Sondergerichtsbarkeit für den Frieden (JEP) durchgeführt.

**Weitere Informationen zum Projekt:**

[CAPAZ-Website](#) (Spanisch)

**Kontaktpersonen:**

Indira Murillo: [indira.murillo@instituto-capaz.org](mailto:indira.murillo@instituto-capaz.org)

Stefan Peters: [stefan.peters@instituto-capaz.org](mailto:stefan.peters@instituto-capaz.org)



Foto: Stefan Peters (links) und der deutsche Botschafter Peter Ptassek bei der Unterzeichnung des Zuwendungsprojekts am 10.2.2021 in Bogota. Fotograf: Deutsche Botschaft Bogota.